

CH_VB 95.3080 vom 21. März 1995

Bundesverwaltung, 1995-03-21, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_95.3080

FR: CH_VB 95.3080 du 21 mars 1995

IT: CH_VB 95.3080 del 21 marzo 1995

Volltext

21. März 1995 N 793 Parlamentarische Initiative. Rückwirkende Bestimmungen #ST# 95.3080 Motion SGK-NR (94.097) Änderung der eidgenössischen Bestimmungen für die ärztliche Ausbildung Motion CSSS-CN (94.097) Modification des dispositions fédérales relatives à la formation médicale Wortlaut der Motion 17. Februar 1995 Der Bundesrat wird beauftragt, die eidgenössischen Bestimmungen für die ärztliche Ausbildung grundlegend zu überarbeiten. Dabei sind die vom Nationalrat als Postulat überwiesene Motion Pidoux (93.3129, Revision der Bestimmungen der ärztliche Ausbildung) sowie die laufenden Arbeiten der Schweizerischen Medizinischen Interfakultätskommission (SMIFK) und die Studienreformprojekte an verschiedenen medizinischen Fakultäten der Schweiz zu berücksichtigen. Der Bundesrat wird aufgefordert, dem Parlament innert Jahresfrist über den Stand der Arbeiten Bericht zu erstatten. Texte de la motion du 17 février 1995 Le Conseil fédéral est chargé de procéder à une révision complète des dispositions fédérales relatives à la formation médicale. En l'occurrence, il devra prendre en compte la motion Pidoux (93.3129, Pour la révision des règles de la formation médicale) ainsi que les travaux en cours de la Commission interfacultés médicale suisse (Cims) et les projets de réforme des études existants dans diverses facultés de médecine en Suisse. Le Conseil fédéral est par ailleurs prié de présenter au Parlement, dans le délai d'un an, un rapport sur l'état des travaux Schriftliche Begründung Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort Développement par écrit Les auteurs renoncent au développement et demandent une réponse écrite. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 13. März 1995 Der Bundesrat ist bereit, die Motion entgegenzunehmen. Déclaration écrite du Conseil fédéral du 13 mars 1995 Le Conseil fédéral est prêt à accepter la motion. Überwiesen - Transmis #ST# 91.410 Parlamentarische Initiative (Zwingli) Behandlung von rückwirkenden Bestimmungen in Volksinitiativen Initiative parlementaire (Zwingli) Initiatives populaires. Dispositions rétroactives Differenzen - Divergences Siehe Jahrgang 1993, Seite 812 - Voir année 1993, page 812 Beschluss des Ständerates vom 16. Juni 1994 Décision du Conseil des Etats du 16 juin 1994 Antrag der Kommission Mehrheit Zustimmung zum Beschluss des Ständerates (== Nichteintreten) Minderheit (Fischer-Seengen, Dettling, Fritschi Oscar, Heberlein, Leuba, Nebiker, Ruckstuhl, Schmied Walter, Seiler Hanspeter) Festhalten Proposition de la commission Majorité Adhérer à la décision du Conseil des Etats (= Ne pas entrer en matière) Minorité (Fischer-Seengen, Dettling, Fritschi Oscar, Heberlein, Leuba, Nebiker, Ruckstuhl, Schmied Walter, Seiler Hanspeter) Maintenir Cross Andreas (S, ZH), Berichterstatter: Wir kommen auf ein Thema zurück, das uns schon einige Male sehr beschäftigt hat Es ist die Frage, ob in die Verfassung eine Bestimmung aufgenommen werden soll, welche Volksinitiativen für ungültig erklärt, die Rückwirkungsklauseln enthalten. Ganz genau geht es um einen neuen Absatz 3bis von Artikel 121, der folgendermassen lautet: «Bestimmungen in Initiativbegehren, welche Wirkungen auf einen Zeitpunkt zurück entfalten, der vor

Annahme des Begehrens durch Volk und Stände liegt, sind unzulässig.» Wir haben uns am 13. Dezember 1991 im Rat mit einer relativ knappen Mehrheit entschieden, dieser parlamentarische Initiative Folge zu geben. Diese Initiative selber wie auch die Diskussion im April 1993 standen stark unter dem Eindruck zweier Volksinitiativen, welche der Mehrheit des Rates nicht gefielen: jener über den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und vor allem auch jener über die Beschaffung des F/A-18. Beide enthielten direkt oder indirekt rückwirkende Aspekte, die viele von Ihnen gestört haben. Der Ständerat liess sich in seiner Beratung dieser Vorlage weniger von missliebigen Volksinitiativen beeinflussen. Er hat mehrheitlich beschlossen, auf dieses Geschäft nicht einzutreten. Er hat gesagt, es gebe hier einen Handlungsbedarf: Die Frage der Gültigkeit der Volksinitiativen, die Frage der Rückwirkung sowie die Frage, ob es statthaft sei, materielle Beschränkungen in bezug auf die Gültigkeit von Volksinitiativen einzuführen, seien legitime Fragen, und man müsse sich ihrer annehmen. Der Ständerat hat aber vor knapp einem Jahr auch deutlich unterstrichen, dass diese neue Praxis der entsprechenden vorausgehenden Prüfung und der Verankerung in der Verfassung bedürfe und dass nicht ein Element, z. B. die Frage der Rückwirkung, einfach aus diesem Paket herausgegriffen werden sollte. Der Ständerat hat also gesagt, er müsse diese Überlegungen prüfen, er möchte es aber im Zusammen-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion SGK-NR (94.097) Änderung der eidgenössischen Bestimmungen für die ärztliche Ausbildung Motion CSSS-CN (94.097) Modification des dispositions fédérales relatives à la formation médicale In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1995 Année Anno Band II Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaveraile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 12 Séance Seduta Geschäftsnummer 95.3080 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 21.03.1995 - 08:00 Date Data Seite 793-793 Page Pagina Ref. No 20 025 457 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.